

Informationsveranstaltung zu DFG-Anträgen

Aiso Heinze

IPN Kiel

GDM-Tagung 2016 in Heidelberg

Übersicht

- Einleitung
- Allgemeine Hintergrundinformationen
 - DFG als Organisation
 - Ziele der Förderung
 - Ablauf: Antragsverfahren
- Hinweise
 - Forschungsziel
 - Arbeitsprogramm
 - Qualifikation
 - Sonstiges
- Diskussion

DFG: Warum soll man sich die Arbeit machen?

- Anspruchsvolle Vorbereitung
 - 3-6 Monate Zeitaufwand
 - Stand der Forschung (interdisziplinär!)
 - Vollständige & detaillierte Projektplanung
 - Nachweis hochkarätiger Vorarbeiten notwendig
 - Quälendes Seitenlimit
- Förderquote nicht sehr hoch (20-30%)
- Fördermittel nicht sehr hoch
 - i.d.R. eine Promotionsstelle für drei Jahre + Sachmittel: ca. 200.000 €

DFG: Warum soll man sich die Arbeit machen?

- Hohes Prestige innerhalb der nationalen Forschungsförderung
 - Referierte Journal-Artikel: Ihre Forschung wird nachträglich akzeptiert
 - DFG-Förderung: Sie erhalten vorab das Vertrauen, dass Sie wichtige Forschung machen (können)
- Hochschulebene
 - DFG-Förderung als Zeichen von Forschungsniveau der Hochschule (wichtig auch für Berufungsverhandlungen!)

Was ist die DFG?

- Forschungsförderung ist interessensgeleitet
 - Stiftungen
 - Firmen
 - ...
- Staatliche Forschungsförderung
 - Politisch als Regierungshandeln (→ eher angewandte Forschung, z.B. BMBF)
 - Wissenschaftlich (→ eher Grundlagenforschung)

Was ist die DFG?

- Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland (privatrechtlicher Verein)
- Mitglieder: forschungsintensive Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen etc.
- Finanzierung: zum größten Teil von Bund und Ländern (2014: 2,7 Milliarden € für Forschung)

Wesentliche Ziele der DFG

- Finanzielle Unterstützung von Forschung
- Förderung der nationalen und internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit
- Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft
- Förderung und Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Forschungsförderung

- Grundlagenforschung
- Seit 2010: Transfer-Forschung für alle Fächer

→ Nicht jedes geplante Forschungsprojekt passt zu den DFG-Förderzielen!

Forschungsförderung: Grundlagenforschung

- Ziel: wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn
 - Strategische Entscheidung
 - Keine Verteilung der Fördermittel nach den Kriterien
 - regionaler, politischer, disziplinärer Proporz
 - *direkte* gesellschaftliche Relevanz
 - *direkte* ökonomische Verwertbarkeit
- Einschränkung für „Anwendungsdisziplinen“

Forschungsförderung: Transfer-Forschung

- Ziel: Erkenntnisgewinn statt Wertschöpfungskette
- Basis: Anwendungsaspekte relevant für Erkenntnisgewinn der Grundlagenforschung
- Erkenntnistransfer: keine reine Nützlichkeit, sondern Gewinnung neuer wissenschaftlicher Ideen durch Referenzrahmen bei Anwendung
- Kooperation von Wissenschaft & Anwendern
- Aufbauend auf DFG-Grundlagenforschungsprojekt

Beispiel und Gegenbeispiel

- Entwicklung eines Bruchzahl-Tests zur Diagnose von Fehlvorstellungen
 - als Endprodukt?
 - als Vorarbeit für ein Grundlagenforschungsprojekt?
 - als Prototyp eines Konzepts für praxistaugliche Diagnosetests, durch den Hinweise der Kriterien der Praxistauglichkeit?

Ablauf des Antragsverfahrens



Begutachtung

- Zwei Gutachter/innen aus „Fachgebiet“
- Beurteilungskriterien (übergreifend)
 - wissenschaftliche Qualität des Vorhabens
 - Qualifikation der Antragstellenden
 - Zielen und Arbeitsprogramm
 - (Arbeitsmöglichkeiten)
 - Mittelansatz
- Notwendige Bedingung für Förderempfehlung:
i.d.R. alle Gutachten positiv!
 - Sie müssen überzeugen, dass viel Steuergeld in Ihrem Projekt gut angelegt ist.

Fachkollegium

- Trägt Sorge, dass Begutachtung fair bleibt
- Kann als Gruppe ggf. Gutachten überstimmen
- Fachdidaktiken gehören disziplinar zum Fachkollegium 109 „*Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung*“

Fachkollegium 109

- **Breit ausgerichtet:**
 - Allgemeine und historische Pädagogik
 - Allgemeines und fachbezogenes Lehren und Lernen
 - Bildungssysteme und Bildungsinstitutionen
 - Pädagogische Sozial- und Organisationsforschung
- **Periode 2016-2019 (Wahl 2015):**
 - Meike Baader, Norbert Ricken
 - Tina Seidel, Elke Sumfleth, Susanne Bögeholz
 - Petra Stanat, Ingrid Gogolin
 - Helga Kelle, Susanne Maurer

Erstantrag

- Anträge von Erstantragstellerinnen und Erstantragstellern besonders gekennzeichnet
- Beachtung, dass noch wenig oder keine Erfahrung bei der Beantragung von Drittmitteln
- Bewertung von persönlichem Potenzial und Qualität des Projekts höher gewichtet als projektspezifische Vorarbeiten oder Publikationen

Entscheidung

- Sie erhalten:
 - beide Gutachten
 - Stellungnahme des Fachkollegiums
 - bei Annahme: ggf. Auflagen
- Bei Annahme: relativ viel Freiheiten, aber genehmigtes Arbeitsprogramm verfolgen!
- Bei Ablehnung ist eine Überarbeitung möglich
 - Rücksprache mit DFG-Geschäftsstelle sinnvoll

Übersicht

- Einleitung
- Allgemeine Hintergrundinformationen
 - DFG als Organisation
 - Ziele der Förderung
 - Ablauf: Antragsverfahren
- Hinweise
 - Forschungsziel
 - Arbeitsprogramm
 - Qualifikation
 - Sonstiges
- Diskussion

Forschungsziele

- Zentral: Erkenntnisgewinn
 - Bedeutung für Weiterentwicklung des Stands der Forschung herausstellen (kumulativ denken)
 - vorteilhaft: nicht nur gut, sondern „besonders“
- Stand der Forschung
 - self-contained, nachvollziehbar
 - stringent auf Ziele hinführend
 - bisherigen eigenen Beitrag integrieren

Forschungsziele

- Ziele
 - konkrete & präzise Hypothese/Forschungsfragen
 - sollten sich kanonisch aus Forschungsstand ergeben
 - abgestimmt auf Arbeitsprogramm und Methoden
- Vorteilhaft
 - innovative Ansätze im Forschungszugang
 - Forschungsprogramm über Einzelprojekt hinaus
- Generell: Gutachter/innen überzeugen
 - Belege anführen (theoretisch, empirisch)
 - Argumente liefern
 - keine Allgemeinplätze oder anekdotische Evidenz

Mögliche Problemfelder

- Inhaltlich
 - einseitiger/unvollständiger Stand der Forschung
 - nur deskriptive Ergebnisse zu erwarten
 - kein wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn
- Darstellung
 - unpräzise Begriffsverwendung (Wissen, Kompetenz, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kenntnisse etc.)
 - Metaphernsprache
 - überkomplexe Textstruktur
 - sprachliche Fehler aller Art

Beispiele für Projekte

- Datenbank GEPRIS mit DFG-Projekten:
<http://gepris.dfg.de>
- Ausgabe nach
 - Personen
 - Schlagworten
 - Fachkollegien
- Sie finden u.a. die Zusammenfassungen der Projekte, die Einblicke in erfolgreiche Forschungsanträge geben!

Professor Dr. Aiso Heinze

Adresse	IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel Olshausenstraße 62 24118 Kiel
Telefon	+49 431 8803096
Telefax	+49 431 8802641
E-Mail	heinze@ipn.uni-kiel.de
Internet	www.ipn.uni-kiel.de/persons/heinze.html

Projekte**Als Antragsteller****laufende Projekte**

Struktur fachspezifischer professioneller Kompetenzen von pädagogischen Fachkräften und ihre differenziellen Effekte auf die Qualität von mathematischen Lehr-Lern-Situationen im Kindergarten und den Kompetenzzuwachs von Kindern.

(Sachbeihilfen)

Teacher Expectations, Gender Stereotypes, and Professional Knowledge (TEG-Know)

(Sachbeihilfen)

abgeschlossene Projekte

Lehr-Lern-Prozesse im Mathematikunterricht der Grundschule. Instruktionsstrategien zur Förderung der individuellen Kompetenz zur adaptiven Wahl von Additions- und Subtraktionsstrategien im Zahlenraum bis 1000

(Sachbeihilfen)

Als Beteiligte Person**laufende Projekte**

Professionelle Kompetenz von Lehrkräften - Bedingungen der Entwicklung fachdidaktischen Wissens bei Lehramtsstudierenden

(Schwerpunktprogramme)

Zum Stöbern:
Datenbank
GEPRIS
<http://gepris.dfg.de>

Arbeitsprogramm

- Zentral: detailliert durchgeplantes Programm
 - Methodenwahl
 - Instrumente, Stichprobe
 - Durchführung
 - Auswertung
 - Interpretation und Beitrag zu Zielen
- Beantragte Mittel und Expertise der Antragsstellende passend dazu!
- Generell: Gutachter/innen überzeugen

Mögliche Problemfelder

- **Arbeitsprogramm**
 - unvollständig (z.B. Umgang mit Missing Data)
 - nicht nachvollziehbar (z.B. Auswertung)
 - „undurchführbar“ (z.B. ethisch)
 - ungeeignet für Zielen, Forschungsfragen
 - keine Qualitätssicherung: Belege, Argumente
 - Kooperation unplausibel
- **Gutachter/innen überzeugen**
 - Sorgfalt
 - Problemantizipation und Umgang im Arbeitsprogramm

Qualifikation der Antragstellenden

- Antragsberechtigt sind alle Promovierten
- Spezialfall: befristeter Arbeitsvertrag
- Inhaltliche Vorarbeiten
 - Nachweis erforderlich durch Publikationen (Pflichtangabe) und Fördermittel
 - Keine direkten Vorarbeiten? → indirekte Vorarbeiten+
- „Forschungserfahrung“
 - Methodische Expertise
 - Organisatorische Expertise (falls relevant)
- Generell: Gutachter/innen überzeugen

Sonstiges

- Kategorien für Projektleiter/innen
 - Antragstellende, weitere Projektverantwortliche
- Beachtung forschungsethischer Fragen
 - ggf. Auflage: Ethikkommission
- Zeitplanung: ca. 6 Monate bis zur Entscheidung
 - Sitzungen Fachkollegium: Monate 01, 04, 07, 10

Suchbegriff eingeben

Suchen → Erweiterte Suche

Förderung

Förderung auf einen Blick

▼ Antragstellung - Begutachtung - Entscheidung

► Hinweise für Antragstellende

Einen Antrag stellen

elan: e-Antragstellung

GEPRIS: Geförderte
Projekte

Ansprechpersonen

Hinweise für Gutachtende

Hinweise für Gremienmitglieder

Formulare und Merkblätter /
Gesamtliste

Ausschreibungen - Informationen
für die Wissenschaft

Wissenschaftliche Karriere

Internationale Kooperation

Grundlagen und
Rahmenbedingungen

FAQ - Häufig gestellte Fragen

Sie befinden sich hier: Startseite > Förderung > Antragstellung - Begutachtung - Entscheidung
> Hinweise für Antragstellende

Hinweise für Antragstellende

Von der Idee bis zum Antrag

Die DFG bietet vielfältige Förderinstrumente, mit denen sie die Umsetzung wissenschaftlicher Ideen unterstützt. Daher heißt es, vor einem Antrag das geeignete Programm sowie die gewünschten Module auszuwählen. Die Rubrik „Hinweise für Antragstellende“ zeigt, welche Schritte Sie tun müssen, um die richtige Förderung für Ihr Projekt zu beantragen.

→ **Einen Antrag stellen**
Fragen und Antworten zur Antragstellung

→ **elan: e-Antragstellung**
elan - das DFG-Portal für Antragstellende, Gutachter und Gremienmitglieder

→ **GEPRIS: Geförderte Projekte**
GEPRIS gibt Auskunft über den Inhalt und das Forschungsziel eines Projektes

Mein erster Antrag

Hier finden Sie Tipps rund um die Antragstellung bei der DFG. Welches ist das geeignete Förderinstrument, wie sieht ein erfolgreicher Antrag aus, was tue ich bei einer Ablehnung? Wir geben Hilfestellung für Ihr "erstes Mal".

→ **Mein erster Antrag – Nützliche
Hinweise rund um die
Antragstellung**



Direktzugriff auf
→ elan - DFG-Portal für
Antragstellende, Gutachter
und Gremienmitglieder

Antragstellung kompakt

- Förderung auf einen Blick
- Formulare und Merkblätter /
Gesamtliste
- FAQ - Häufig gestellte Fragen

Workshop zur DFG-Antragstellung

- Organisiert von GDM & GDCP
- Für alle, die noch kein DFG-Projekt hatten
- Ende November 2016 am IPN Kiel
- Diskussion von Skizzen, ggf. Follow-up
- Details demnächst

Fragen?

- Einleitung
- Allgemeine Hintergrundinformationen
 - DFG als Organisation
 - Ziele der Förderung
 - Ablauf: Antragsverfahren
- Hinweise
 - Forschungsziel
 - Arbeitsprogramm
 - Qualifikation
 - Sonstiges
- Diskussion